

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BA PHILOSOPHIE**

**Personale Informationsmittel**

**Carl SCHMITT**

**EDITION**

- 21-2** **Gesammelte Schriften 1933 - 1936** : mit ergänzenden Beiträgen aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs / Carl Schmitt. - Berlin : Duncker & Humblot, 2021. - IX, 572 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-428-15762-4 : EUR 99.90.  
[#7424]

Der Staatsrechtler Carl Schmitt hat, da bekanntlich umstritten, bisher nicht erhalten, was Klassikern eigentlich zusteht: eine historisch-kritische Ausgabe.<sup>1</sup> Frühere Versuche etwa von Reinhart Koselleck,<sup>2</sup> eine solche Ausgabe zu lancieren, wurden wirksam verhindert, weshalb bisher nur Teileditionen mit teils ausführlichen Kommentaren erschienen, teilweise auch Neuauflagen, die zumindest Einträge aus Schmitts Handexemplaren einbezogen haben.<sup>3</sup> Im Falle des **Begriffs des Politischen** gibt es auch eine synoptische Ausgabe, die es erlaubt, die unterschiedlichen Fassungen direkt miteinander zu vergleichen.<sup>4</sup> So ist die Verfügbarkeit der Schriften Schmitts im all-

---

<sup>1</sup> **Carl Schmitt** : internationale Bibliographie der Primär- und Sekundärliteratur / Alain de Benoist. - Graz : Ares-Verlag, 2010. - 528 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-902475-66-4 : EUR 98.00 [#1181]. - Rez.: **IFB 10-1**  
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz304375497rez-1.pdf>

<sup>2</sup> Zu ihm zuletzt: **Reinhart Koselleck als Historiker** : zu den Bedingungen möglicher Geschichten / hrsg. von Manfred Hettling und Wolfgang Schieder. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2021. - 461 S. ; III ; 24 cm. - ISBN 978-3-525-31729-7 : EUR 65.00 [#7434]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

<sup>3</sup> **Positionen und Begriffe** : im Kampf mit Weimar - Genf - Versailles ; 1923 - 1939 / Carl Schmitt. - 4., korrigierte Aufl. - Berlin : Duncker & Humblot, 2014. - 364 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-428-14327-6 : EUR 49.90 [#3747]. - Rez.: **IFB 14-3**  
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz408423811rez-1.pdf> - **Volksentscheid und Volksbegehren** : ein Beitrag zur Auslegung der Weimarer Verfassung und zur Lehre von der unmittelbaren Demokratie / Carl Schmitt. [Veröff. unter Mitwirkung des Wissenschaftlichen Beirats der Carl-Schmitt-Gesellschaft e.V.]. - Neuausg. mit Korrekturen und editorischer Nachbemerkung. - Berlin : Duncker & Humblot, 2014. - 91 S. ; 19 cm. - Lizenz des Verlags De Gruyter, Berlin. - ISBN 978-3-428-13958-3 : EUR 19.90 [#3636]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz407255087rez-1.pdf>

<sup>4</sup> **Der Begriff des Politischen** : synoptische Darstellung der Texte / Carl Schmitt. Im Auftrag der Carl-Schmitt-Gesellschaft hrsg. von Marco Walter. - Berlin : Duncker & Humblot, 2018. - 331 S. : III. ; 24 cm. - ISBN 978-3-428-15464-7 : EUR 69.90 [#6055]. - Rez.: **IFB 18-4**

gemeinen recht gut, auch wenn es noch diverse Texte gibt, die bisher m.W. nie nachgedruckt wurden, so z.B. der Zeitungsartikel **Die andere Hegel-Linie**, den Schmitt für Hans Freyer zum 70. Geburtstag geschrieben hatte. Besonders heikel sind naturgemäß die zahlreichen Texte, die Carl Schmitt in der Anfangszeit des NS-Regimes verfaßte, als er sich „sofort auf den Boden der neuen Tatsachen“ gestellt hatte und „insbesondere in der Zeit von 1933 bis 1936 eine umfangreiche publizistische Tätigkeit mit dem Ziel“ entfaltete, „das NS-Regime staats- und völkerrechtlich zu untermauern“, wie es in der Vorbemerkung des hier anzuzeigenden Bandes heißt (S. V), der ansonsten auf jede Erläuterung oder Kommentierung der präsentierten Texte verzichtet. Das läßt sich natürlich kritisieren, ist aber wohl zu verschmerzen, und zwar aus zwei Gründen. Erstens überwiegt das Interesse der Leser daran, die Texte überhaupt in einer Ausgabe vorliegen zu haben, um damit zu arbeiten. Zweitens gibt es zu Schmitts NS-Engagement eine außerordentlich breite Literatur, die leicht greifbar ist und für die weitere Kontextualisierung herangezogen werden kann und soll.<sup>5</sup> Drittens hätte eine umfangreiche Kommentierung der Schriften im gebotenen Maße sicher aus logistischen Gründen das Erscheinen eines solchen Bandes auf Jahre hinaus verzögert, was im Interesse der Forschung nicht wünschenswert gewesen wäre.

Der vorliegende Band enthält die im genannten Zeitraum veröffentlichten unselbständigen Aufsätze und Artikel, außerdem drei Monographien, die im Unterschied z.B. zu der Schrift **Staatsgefüge und Zusammenbruch des zweiten Reiches**<sup>6</sup> bisher nicht noch einmal aufgelegt worden waren. Dies betrifft vor allem **Staat, Bewegung, Volk** (1933), aber auch **Das Reichsstaathaltergesetz** sowie **Nationalsozialismus und Völkerrecht**. Die hohe Zahl von 66 Publikationen, die im vorliegenden Band wiedergegeben werden, darunter auch die berüchtigten Einlassungen Schmitts unter dem Titel *Der Führer schützt das Recht* (S. 200 -204), aber auch Erörterungen zu einer *Verfassung der Freiheit*, die vom Oktober 1935 stammt und die Absorp-

---

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9314>

<sup>5</sup> **Carl Schmitts Rolle bei der Machtkonsolidierung der Nationalsozialisten** : ein Engagement auf Zeit? / Stefan Hermanns. - Wiesbaden : Springer VS, 2018. - VIII, 548 S. : Diagramme ; 21 cm. - Zugl.: München, Univ. der Bundeswehr, Diss., 2017. - ISBN 978-3-658-22453-0 : EUR 64.99 [#6002]. - Rez.: **IFB 19-3**  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9825>

<sup>6</sup> Die textlichen Voraussetzungen für die Beschäftigung mit Schmitts Werk sind also im Grunde so gut wie noch nie zuvor, wenn man davon absieht, daß eine historisch-kritische Ausgabe tatsächlich sehr wertvoll wäre. Siehe zur Rezeptionsgeschichte von Carl Schmitt exemplarisch **Carl Schmitt: Denker im Widerstreit** : Werk - Wirkung - Aktualität / Reinhard Mehring. - Orig.-Ausg. - Freiburg ; München : Alber, 2017. - 412 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-495-48897-3 : EUR 39.00 [#5216]. - Rez.: **IFB 17-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8458> - **Vom Umgang mit Carl Schmitt** : die Forschungsdynamik der letzten Epoche im Rezensionsspiegel / Reinhard Mehring. - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2018. - 241 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8487-5156-3 : EUR 49.00 [#6226] .- Rez.: **IFB 19-1**  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9483>

tion des Deutschen Reiches in den Nationalsozialismus dokumentiert, wenn Schmitt erklärt: „Der Staat ist jetzt Mittel der völkischen Kraft und Einheit. Das Deutsche Reich hat eine einzige Flagge, die Fahne der nationalsozialistischen Bewegung, und diese Flagge ist nicht nur als Farben zusammengesetzt, sondern hat ein großes, echtes Zeichen, das völkerbeschwörende Zeichen des Hakenkreuzes“ (S. 283).

Daß es hierbei auch um die Ausgrenzung und Diskriminierung von Juden geht, wird auch in den Texten Schmitts immer wieder deutlich, was vor allem natürlich aber für die infamen Ausführungen gilt, die Schmitt in seinen Stellungnahmen anlässlich der Tagung über das Judentum in der Rechtswissenschaft präsentierte und in denen er sich die antisemitischen Ausführungen Hitlers in *Mein Kampf* völlig zueigen machte und sie auch den anderen Juristen als maßgebliche Richtschnur anpries (S. 482 - 491).<sup>7</sup> Es ist keine Frage, daß es gerade diese Texte sind, die nicht nur den moralischen Tiefpunkt von Schmitts NS-Engagement dokumentieren, sondern auch seinen geistigen Bankrott angesichts seines antisemitischen Ressentiments.<sup>8</sup> Dasselbe kann gesagt werden hinsichtlich der emigrierten deutschen Intellektuellen, denen Schmitts ganzer Abscheu gilt: „Es gibt deutsche Dichter, deutsche Künstler, deutsche Forscher und Gelehrte. Auf jene deutschen Intellektuellen aber wollen wir verzichten. Sie mögen sich in der Kriegspropaganda feindlicher Staaten nützlich machen und bei instinktlosen Regie-

---

<sup>7</sup> Siehe auch *Hitler, Mein Kampf* : eine kritische Edition / hrsg. von Christian Hartmann, Thomas Vordermayer, Othmar Plöckinger, Roman Töppel. Unter Mitarbeit von Edith Raim ... Im Auftrag des Instituts für Zeitgeschichte München - Berlin. - München : Institut für Zeitgeschichte München - Berlin. - 29 cm. - ISBN 978-3-9814052-3-1 : EUR 59.00 [#4579]. - Bd. 1 (2016). - 947 S. : Ill. - Bd. 2 (2016). - S. 957 - 1966 : Ill., Kt. - Rez.: *IFB 16-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz45386337Xrez-1.pdf> - Siehe weiterhin: *Hitlers "Mein Kampf"* : Geschichte eines Buches / Antoine Vitkine. Aus dem Französischen von Sabine Hedinger ... - 2. Aufl. - Hamburg : Hoffmann und Campe, 2016. - 317 S. ; 21 cm. - Einheitssacht.: "Mein Kampf" : histoire d'un livre. - ISBN 978-3-455-50395-1 : EUR 17.00 [#4622]. - Rez.: *IFB 16-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz446610100rez-1.pdf> - "*Mein Kampf*" : die Karriere eines deutschen Buches / Sven Felix Kellerhoff. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2015. - 366 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-608-94895-0 : EUR 24.95 [#4366]. - Rez.: *IFB 15-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz445587997rez-1.pdf> - *Eine Abrechnung* : die Wahrheit über Adolf Hitlers "Mein Kampf" / Matthias Kessler. - Berlin [u.a.] : Europa-Verlag, 2015. - 318 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-944305-94-3 : EUR 24.99 [#4576]. - Rez.: *IFB 16-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz427391199rez-1.pdf>

<sup>8</sup> *Nicht* abgedruckt im vorliegenden Band ist übrigens ein von Reinhard Mehring Schmitt zugeschriebener, nicht unterzeichneter Text aus der Broschüre über *Das Judentum in der Rechtswissenschaft* : Ansprachen, Vorträge und Ergebnisse der Tagung der Reichsgruppe Hochschullehrer der N.S.D.A.P. Am 3. und 4. Oktober 1936. - Bd. 1. Die deutsche Rechtswissenschaft im Kampf gegen den jüdischen Geist. - Berlin. - 1936, der als Einleitung zum Referat von Edgar Tatarin-Tarnheyden diente. - Siehe *Carl Schmitt und der Antisemitismus* : ein unbekannter Text / Reinhard Mehring. // In: forum historiae iuris. - 2006-03-31: <https://forhistiur.net/2006-03-mehring/> [2021-05-05].

rungen ein Asyl finden. Aus Deutschland sind sie ausgespien für alle Zeit“ (S. 35).<sup>9</sup>

Man wird Carl Schmitt kein Unrecht tun, wenn man die meisten hier versammelten Texte nicht zu dem klassischen Bestand seiner Schriften rechnet, derentwegen man Schmitt als über seine Zeit hinaus anregenden Autor liest. Sicher finden sich auch hier manche Analysen, die interessante Einsichten bieten. Doch überwiegt bei weitem Schmitts Anbiederung an den Nationalsozialismus, die sich auch darin spiegelt, daß er für ein von Hans Frank herausgegebenes **Nationalsozialistisches Handbuch für Recht und Gesetzgebung** von 1935<sup>10</sup> in seinem durchaus instruktiven Lemma zum *Rechtsstaat* zu dem Schluß kommt, es sei durch „die Erklärungen hervorragender nationalsozialistischer Rechtswahrer“ klargestellt, „daß selbstverständlich auch im nationalsozialistischen Staat Rechtssicherheit herrscht, daß die Gesetze dieses Staates unverbrüchlich gelten, die Richter unabhängig sind und ein ausgedehnter Rechtsschutz besteht“ (S. 294). Insofern könne man den NS-Staat auch als Rechtsstaat bezeichnen, wobei am besten die Formel von Hans Frank geeignet sei, Mißverständnissen vorzubeugen, der nämlich vom „*deutsche(n) Rechtsstaat Adolf Hitlers*“ gesprochen habe (S. 295).

Neben diesen genuin nationalsozialistischen Texten stehen auch andere, die man nicht bei Schmitt vermuten würde, so etwa Ausführungen zum Urheberrecht beim Tonfilm. Doch sei hier nur exemplarisch noch auf zwei sehr kurze Texte hingewiesen, die wohl weniger bekannt sind. Der eine ist ein sehr kurzes Grußwort von Schmitt an die Hobbes-Gesellschaft in Kiel, das in einer seltenen Broschüre von Cay von Brockdorff gedruckt worden war, welche eine Gedächtnisveranstaltung zum 350. Geburtstag von Hobbes dokumentiert (S. 495). Schmitt ventiliert hier zwar im wesentlichen dieselben Gedanken zum Fortwirken von Hobbes, die man aus dem Kontext seines Leviathan-Buches kennt, aber in einem bemerkenswerten Umfeld.<sup>11</sup> Hinzuweisen ist auch auf eine kurze Rezension von 1936, die sich mit einem für

---

<sup>9</sup> Zu diesen Intellektuellen siehe z.B. **"Escape to life"** : German intellectuals in New York: a compendium on exile after 1933 / [Symposium "Escape to Life". German Intellectuals in New York was funded by the Bundesministerium für Bildung und Forschung]. Ed. by Eckart Goebel and Sigrid Weigel. Assisted by Jerome Bolton ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2013. - VII, 553 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-11-033206-3 : EUR 29.95 (br.) [#3522]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz399085548rez-1.pdf> - Zuletzt ist auch u.a zu nennen: **Ernst Kantorowicz** : eine Biographie / Robert E. Lerner. Aus dem Amerikanischen von Thomas Gruber. - [Die deutsche Ausg. wurde gegenüber der Orig.-Ausg. vom Autor unter Mitarb. von Thomas Gruber durchges. und erw.]. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2020. - 553 S. : Ill. ; 24 cm. - Einheitssacht.: Ernst Kantorowicz . - ISBN 978-3-608-96199-7 : EUR 48.00 [#6816]. - Rez.: **IFB 20-1**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10195>

<sup>10</sup> **Nationalsozialistisches Handbuch für Recht und Gesetzgebung** / Hans Frank. - München : Eher, 1935. - XXXII, 1604 S. ; 4°.

<sup>11</sup> Siehe dazu **Hobbes in Kiel, 1938** : from Ferdinand Tönnies to Carl Schmitt / Tomaz Mastnak. // In: History of European ideas. - 40 (2014), S. 1 - 26:

<https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/01916599.2014.948728>

Schmitt wichtigen politischen Denker, Jean Bodin, anhand einer spanischen Monographie über ihn befaßt. Dieses Buch wurde von Francisco Javier Conde verfaßt und wird von Schmitt sehr gelobt. Denn das Buch mache sehr deutlich, daß „Bodins Souveränitätsbegriff von einem neutralen und toleranten Monotheismus abhängig“ sei, weshalb Condes Buch nicht nur auf den bekannten **Sechs Büchern über die Republik** basiere, sondern auch auf dem **Heptaplomeres** (S. 323 - 324), den spätere Forscher übrigens manchmal Bodin abgesprochen haben.<sup>12</sup> Seine Distanz zu der Bodin zugeschriebenen „Lehre vom neutralen Staat“ sowie zu „dieser Art toleranten Monotheismus“ deutet Schmitt an, wenn er zum Abschluß der Rezension auf eine neuere Studie verweist, die bestätige, daß Bodin mütterlicherseits jüdischer Abstammung sei (S. 324).

Am Schluß des Bandes finden sich als editorische Zugaben einige bibliographische und andere Hinweise z.B. zu Ort, Zeit und Anlaß eines Vortrags, die aber sehr knapp ausfallen und keinesfalls kommentierende Anmerkungen ersetzen können.<sup>13</sup> Es folgt eine *Bibliographie* der Schriften Carl Schmitts von 1933 bis 1944, wobei zur leichteren Übersicht die im vorliegenden Band abgedruckten Texte halbfett hervorgehoben sind (S. 545 - 554). Ein *Personenregister* wurde erstellt (S. 555 - 560), außerdem auch ein *Sachregister* (S. 561 - 572),

Eine Beurteilung Carl Schmitts muß die hier präsentierten Schriften in jedem Fall vollumfänglich einbeziehen, weshalb der vorliegende Band dort greifbar sein sollte, wo die Auseinandersetzung mit ihm geführt wird. Für Schmitt-Forscher ist die Anschaffung des Bandes für die Handbibliothek unerlässlich.

Till Kinzel

## QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10846>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10846>

---

<sup>12</sup> Möglicherweise ein stehengebliebener Scanfehler in der ersten Zeile von S. 324: *uud – und*.

<sup>13</sup> Ein kleiner Fehler: nicht die Texte 63 und 64 sind Teilabdrucke aus **Land und Meer**, sondern 63 und 65 (S. 544). Bei dem zweiten Text handelt es sich um einen Abschnitt, den Schmitt in der Nachkriegsausgabe des Buches abänderte, indem hier nämlich Benjamin Disraeli nicht mehr wie im vorliegenden Ausschnitt als „Weiser von Zion“ bezeichnet wurde (S. 522).